

Projektbericht 2021

Für mehr Leben in den Kirchen der Kirchengemeinde Brüel

Unterstützung und Umsetzung der kirchlichen Arbeit mit musikalischen Hintergründen/Miteinander und Füreinander, Zusammenwirken der Vereine, Kommunen und der Kirchen in Brüel, Holzendorf, Zaschendorf, Müsselmow, Penzin und Tempzin

Konzerte Kreis „Töne sprechen – Worte klingen“

Gemeinsame Veranstaltungen, wie Kunst und Musik, Tradition und historische Denkmale haben im Veranstaltungszeitraum 01.06.2021 bis 31.12.2021 über 900 Gäste begeistern können.

Denn mit großer Verantwortung und einzigartiger Besonderheit einer jeden Kirche pflegen wir sie und deren geschichtliche Entwicklung. Deshalb bereiten wir gemeinsam die 800-jährigen Jubiläen im Jahr 2022 für das Kloster Tempzin und die Stadtkirche Brüel vor.

Der gemeinnützigen Arbeit vieler Vereine wird besonders gewürdigt.

In ständiger Abstimmung mit dem Gesundheitsamt Parchim und dem Ordnungsamt Sternberg wurden innerhalb des o.g. Zeitraumes Konzerte/Veranstaltungen in der ca. 400 m² großen Klosterkirche Tempzin und der umliegenden Freifläche von ca. 2000 m² sowie in der Stadtkirche Brüel umgesetzt.

In den kleineren Dorfkirchen, wie Penzin, Zaschendorf, Holzendorf und Müsselmow wurden entsprechend der Möglichkeiten angepasste Konzerte/Auftritte organisiert.

Stadtkirche Brüel

Am 27.06.2021 erfreute uns ein Konzert zu Sommerbeginn mit Dr. Wieland Meinhold, Universitätsorganist aus Weimar. Ein lebendiges Klangfeuerwerk aus Italien überraschte die Besucher eine Stunde lang.

Eine spannende Orgelführung „Klangmajestät-Besuch bei der Königin“ vor dem Konzert fesselte zuvor die interessierten Besucher.

Mit Beginn des Sommers konnten Besucher wöchentlich dem Orgelspiel von Martin Krützmann lauschen. Gerne wurden Musikwünsche geäußert und mit einer Zugabe erfreut.

Romantik und Folklore am 07.08. 2021 folgten Besucher einer Traumreise/Zeitreise in die Romantik. Das Trio „Aurago“ verzauberte den Kirchenraum und belebte die alte Kirche. Es war ein schöner lyrisch-musikalischer Ausflug.

In der Adventszeit hat die Mandolinengruppe Zahrendorf/Brüel unter der Leitung von Frau Renate Bründel ein Konzert gegeben. Gleichzeitig haben junge Nachwuchsmusiker und deren Ausbilder der Brüeler Blasmusik und der Musikschule Schwerin ihr Können vorgestellt.

„Zu Hause sein“, was mich aufblühen lässt, ein kleines Buch mit einer persönlichen Widmung als Dankeschön, wurden den jungen Künstlern vom Pastor Schröder überreicht.

In der Kirche Sülten, die quasi vor der Haustür liegt, wurde ein Konzert mit Hobbykünstlern aus der Region gerne mit einer Zuwendung unterstützt.

Am Heiligen Abend wurde ein traditionelles Turmblasen von Mitgliedern der Brüeler Blasmusik auf dem Außengelände der Kirche vorgetragen. Die Weihnachtsgeschichte wurde durch diese besondere musikalische Begleitung von vielen Besuchern vor der Kirche herzlich aufgenommen.

Fachwerkkirche Zaschendorf

Die Kirchengemeinde Brüel und der Förderverein der Fachwerkkirche hatten zu einem musikalischen Nachmittag „Heimat und Leute aus der Nachbarschaft“ mit Lieder Meyer und Freunden eingeladen. - Dr. Ulrich Meyer, Kerstin Koberstein und Hannes Langfeld - Die Kirche war geschmückt mit Bildern, passend zum Thema, der ortsansässigen Fotografin Angelika Lindenbeck.

Zum Tag des offenen Denkmals konnten Besucher gern die Kostbarkeiten der Fachwerkkirche bestaunen. Die Gäste wurden von Vorstandsmitgliedern und sachkundigen Einwohnern begleitet.

Dorfkirche Penzin

„Bi uns to Hus“

In der Dorfkirche wurde am 30.10.2021 ein Konzert mit Herrn Dr. Ulrich Meyer (Lieder Meyer) und Freunde für Liebhaber der plattdeutschen Sprache mit großer Begeisterung angenommen. Mit eigenen Texten und musikalischer Begleitung konnte die alte Sprache vielen Besuchern nähergebracht werden.

Mit Gedichten von Mechthild Goldberg fand eine gefühlvolle Mitnahme in unsere schöne Natur ihren Weg. Herr Lothar Ruhmich freute sich sehr und bedankte sich bei den Mitwirkenden und Besuchern.

In der Adventszeit brachte die Brüeler Blasmusik weihnachtliche Grüße in die Kirche. Zuvor gestaltete der Verein einen Lampionumzug für Kinder innerhalb des Dorfes. Auf dem Vorplatz, mit romantischer Fackelbeleuchtung, wurde mit Kinderpunsch und Überraschungen eine Andacht einschließlich mit bekannten Weihnachtsliedern gehalten. Die Weihnachtsgeschichte wurde von Pastor Schröder den vielen fröhlichen Kindern gerne vorgetragen.

Dorfkirche Holzendorf und Müsselmow

Die Blockflötenfamilie, Sopran, Alt, Tenor, Bass, Großbass und Subbass gehören zum Holzbläserquartett „ritardando“ aus Warin. Die Musikfamilie hat aus der Wassermusik (G.F.Händel), Wasser-Potpourri a la „ritardando“ Volkslieder und weitere traditionelle Musik vorgetragen. Launig vorgestellt durften die Zuhörer erraten wieviel Lieder in einem Volkslieder Potpourri verarbeitet wurden. (14)! Alle meine Entchen, Am Brunnen vor dem Tore Herr Dietrich Halm schreibt, das Konzert wurde mit großer Herzlichkeit angenommen.

Traditionell wurde vor Weihnachten ein Krippenspiel mit musikalischer Umrahmung in Holzendorf mit Kindern aus der Umgebung liebevoll durchgeführt. Ein Lichtermeer hat die romantische Kulisse umrahmen können. Herr Pastor Schröder dankte den Mitwirkenden sehr herzlich dafür.

Sommer- Kirchen

Kinderandachten mit Musik und Spiel wurden in den Kirchen vom 28.05.2021 bis 10.09.2021 angeboten. Auch in Müsselmow wurde in fröhlicher Runde mit Gemeindepädagogin Frau Kirsten Schön gearbeitet. In einem Stuhlkreis wurden Musikinstrumente vorgestellt, erklingen lassen, gelernt und neue Erfahrungen mitgenommen.

Die restaurierte Kirche in Müsselmow wurde von Herrn Wolter, Vorstandsvorsitzender des Vereins, im Herbst interessierten Besuchern vorgestellt. Besonders die Fenstergestaltung hat viele Besucher in den Bann gezogen. Die Wandgestaltung/ Wandmalereien werden in Zukunft eine weitere

Aufgabe innerhalb der besonderen Restaurierung sein. Wir freuen uns auf einen weiteren Besuch in der alten ehrwürdigen Dorfkirche.

Kloster Tempzin

1. 19.06.2021 Auftaktkonzert im Frühling

Innerhalb der Kirche und der Vereine wurde das erste Hygienekonzept von freiwilligen Helfern aus den Dörfern rings um das Kloster Tempzin gemeinsam erarbeitet. Besondere Fähigkeiten, Fertigkeiten, Eigeninitiative und Freude am Miteinander innerhalb unserer ehrenamtlichen Teams haben die neue Situation gemeistert.

Die Vorbereitung und Umsetzung der Veranstaltung wurden geprüft, weil der Umgang mit Auflagen des Gesundheitsamtes erlernt werden musste. Mitarbeiter des Mehrgenerationenhauses in Brüel haben uns gerne bei Fragen bzgl. Corona Regeln unterstützt.

Die Abstandsregelungen wie z.B. Sperren von Sitzreihen, Familiensitzplätze in Bankreihen, Einzelsitzplätze auf Stühlen im Nebenbereich, restliche Sitzplätze im Orgelbereich oberhalb der Treppe, mögliche Sollgrenze an Teilnehmern usw. mussten im Team besprochen werden.

Die Umsetzung einer Veranstaltung unter diesen Bedingungen hat viele Helfer motiviert.

Ein Eingangsbereich/Außenbereich wurde geöffnet und mit vier Tischen und diversen Hinweisschildern bestückt.

Acht Helfer haben die Gruppierung zum Eingang der Kirche gesteuert und Ausweis, Impfausweis, Genesungsbeleg oder Testbeleg geprüft.

Mundschutz, Desinfektionsspray, Anwesenheitslisten, separate Kugelschreiber, Gummihandschuhe, selbst gebastelte Kisten, um die Anwesenheitsbelege separat einzustecken, wurden in Eigeninitiative organisiert und laufend der Besucheranzahl angepasst.

Eine höfliche Betreuung der Gäste war uns wichtig, denn Abstandsregelungen waren zu erklären. Zwei Helfer aus dem Testzentrum Brüel haben vor Ort ältere Menschen speziell unterstützt, um noch einen Selbsttest vor Ort vornehmen zu können. Für diese Lösung wurde der zweite separate Ausgang in der Kirche genutzt

Die Ausstattung der Kirche mit Blumenschmuck, Reinigungsarbeiten, Stellplätze und Beschallung wurden gemeinsam bewältigt.

Koreanische Studenten haben Teile der Oper aus Don Giovanni vorgetragen. Frau Zong Wiggershaus hat inhaltliche Erklärungen dazu erläutert. Ca.100 Musikliebhaber fanden den Weg nach Tempzin und wurden ganz sicher nicht enttäuscht.

2. 28.08.2021 Sommerkonzert in der Klosterkirche Tempzin, Erntedankfest

Erweitertes Klassikkonzert mit Studenten aus Rostock, Pasewalk, Hamburg und Schwerin

Herr Pastor Schröder und Frau Zong Wiggershaus eröffneten das Konzert und dankten allen Helfern.

Das Klassikkonzert begeisterte mehr als 100 Zuschauer. Im Mittelpunkt des Konzertes stand die Violine. Von Kreislers Liebeslied, Schön Rosmarin und einer Carmen Fantasie waren besonders junge Besucher beeindruckt. Ein Gedankenaustausch mit den jungen koreanischen Studenten war eine besondere Erfahrung für die Jugend unserer Region.

Die Freude an gemeinsamer Arbeit zeigte sich: Einladungen verteilen, Texte erarbeiten, Fotos zuordnen, Kirchenputz und Blumen arrangieren im Altarbereich mit der Küsterin Andrea Müller, Stuhltransport mit dem Gemeindegärtner Herrn Dieter Nuklies, Tischlerarbeiten durch Herrn Karl Heinz Völzow und Herrn Manfred Lux im Orgelbereich wegen Sturzgefahr, Abstimmung mit dem Pilgerverein, Frau Lachmann bzgl. Parkplätze und Toilettenbenutzung usw.

Kurz zuvor war Frau Ministerpräsidentin Manuela Schwesig in unserer Region zu einem Arbeitsbesuch und unterstrich dabei die Zusammenarbeit zwischen Kommune, Vereine und Kirche. In Gesprächen mit vielen Vereinsmitgliedern, Sportlern, Kommunalpolitikern und Kirchenvertretern haben wir die Arbeit in unserer Region gemeinsam vorstellen können.

Die Öffnung der Kirchen für die Allgemeinheit steht auch im Interesse der Landesregierung. Unsere Ministerpräsidentin nahm daher eine Einladung zu einem Konzert im Kloster Tempzin gerne an.

Im Anschluss an die Veranstaltung wurde die Kirche zum Erntedankfest mit vielen Schmuckelementen an die Küsterin Andrea Müller übergeben. Ein Fotowettbewerb wurde initiiert, denn u.a. die Kindertagesstätten aus Zahrendorf und Golchen konnten Bastelarbeiten mit besonderen Motiven dazu steuern. Kinder aus den umliegenden Gemeinden haben mit Frau Schön, Gemeindepädagogin, ein passendes Herbstprogramm, eine kleine Hamsterfamilie sammelt Heu, um es kuschelig zu haben usw.

Die schönsten Fotos wurden ausgestellt und die Umsetzung von Pastor Schröder gelobt.

3. 23.10.2021 Abschlusskonzert - Herbstklänge in der Klosterkirche Tempzin

Koreanische Studenten und erfahrene Künstler haben ein buntes Programm mit Werken großer Komponisten wie Bach, Schubert und Mozart dargeboten.

Die Kirche wurde von unseren freiwilligen Helfern wieder gereinigt, geschmückt und mit einem erweiterten Hygienekonzept ausgestattet.

Die Begleitung des Konzertes unterstützte die neu gewählte Landtagsabgeordnete Christine Klingohr aus Golchen, als Vertreterin der Landesregierung. Die gemeinsame Arbeit der Bürger zeigte Erfolge, denn neue verschärfte Corona-Regelungen konnten richtig eingehalten und umgesetzt werden. Bewährte Arbeitsgruppen setzten die Abläufe innerhalb der Kirche schnell und freundlich um. Wir wurden von Gästen angesprochen, denn ein großes Dankeschön motiviert sehr und ist wichtig für die weitere Zusammenarbeit.

4. Tag des offenen Denkmals mit Erzählungen sowie Volkstrauertag als Erinnerung

Zum Tag des offenen Denkmals konnten Besucher historische Aussagen in Vorträgen und einem Rundgang innerhalb der Kirche bis zum Turm wahrnehmen. Der Vorstand des Antonitervereins hat viele fleißige Helfer integriert, um den Tag besonders breit aufzustellen.

Herr Wolfgang Cords von den Müllerburschen Dabel, Herr Harry Müller aus Sternberg und Herr Karli Giesler aus Zahrendorf von den Warnow Talern, freuten sich auf gemeinsame Einsätze/ Erlebnisse.

Frau Karin Cords, geborene Steinert hat „Erinnerung an meine schönste Kinderjahre in Langen Jarchow 1951-1966“ aufgeschrieben und unserer Chronik zur Verfügung gestellt. Interessante Fotos haben die Geschichten erlebbar gemacht.

Junge Besucher konnten einige alte Musikinstrumente und Tischvorlagen ansehen und viel lernen. Junge Nachwuchskünstler der Brüeler Blasmusik haben den Besuchern aktuell eingeübte Stücke vorgetragen. Johann Ullrich, Willem Ullrich mit Trompete und Waldhorn sowie Ulrike Stephan an der Orgel erhielten viel Beifall und liebe Dankesworte von Frau Elke Schwarz.

In Vorbereitung auf 800 Jahre Klosterkirche Tempzin wurden Besucher zur Geschichte des Ortes informiert. Alte Fotos von 14 Bauernhöfen aus Langen Jarchow und Zahrendorf wurden zusammengetragen und in der Runde Namen, Vorfahren und mögliche Verwandte gesucht. Neue Erkenntnisse wurden aufgeschrieben, welche in eine Chronik aufgenommen werden können.

Vor 80 Jahren wurde der von Deutschland losgetretene Krieg zum Weltkrieg. Aller Opfer von Krieg und Gewalt zu gedenken, ist Aufgabe unserer Gesellschaft.

Dies ist uns wichtig, denn Frau Christa Richelieu aus Langen Jarchow hat ihren damaligen Flüchtlingsweg aufgeschrieben und den Gästen selbst Erlebnisse erzählen können.

Herr Frank Thode, Jahrgang 1939 aus Zahrendorf, hat seine Erlebnisse und Eindrücke innerhalb der Kriegswirren aufgeschrieben und gleichfalls interessierten Bürgern seine Erlebnisse erzählen können.

Die Kirchengemeinde sowie Vereine haben mit Bürgern aus unserer Region nochmals die Gedenktafel gesäubert und dort der Gefallenen gedacht. Der damalige Pastor Herr Günter Köllen hat die Initiative zum Erstellen der Gedenktafel ins Leben gerufen, berichtet Frau Erika Garling aus Tempzin. Familie Erich und Herr Karl Giesler, insbesondere Tochter Angela Giesler hatte die Gestaltung der Gedenktafel, wie Schriftgröße, Farbe u.v.m. vorgenommen. Das Unternehmen Tischlerei Krüger aus Brüel hat die Gedenktafel aus Holz angefertigt.

Anlässlich des Volkstrauertages haben deshalb die Kirchengemeinde Brüel, Gemeindevertretungen, Landjugend, Antoniterverein, Kriegsgräberfürsorge und Freiwillige Feuerwehr Zahrendorf einen Kranz am Grab der gefallenen Soldaten auf dem Friedhof in Tempzin, Penzin, Holzendorf und Brüel niedergelegt.

Die größte Katastrophe ist das Vergessen. Daher ist Erinnern, Erhalten, Neu denken für unsere junge Generation sehr wichtig. Herr Frank Thode aus Zahrendorf hat seine Erinnerungen dazu nochmals aufgezeichnet und vorgetragen.

5. Gemeinsamer Adventsbasar 27.11.2021 Kloster Tempzin

Unter Regie des Antonitervereins wurde in permanenter Abstimmung mit dem Gesundheitsamt Parchim und dem Ordnungsamt Sternberg ein weitläufiger Adventsbasar im Freien, vor der Kirche in Tempzin genehmigt. Viele Helfer haben die notwendigen Auflagen zwecks Umsetzung des Basars bearbeitet. Aus jedem Verein wurden besondere aktuelle Arbeiten übernommen.

Das Aufstellen von großen Zelten vom Kulturverein Schwerin, Freiwillige Feuerwehr Zahrendorf und Privatpersonen wurden der neuen Situation angepasst. Die Imbissstände, Getränkeshops und Unterstände für Musik, Kunstverein und Behindertenwerkstatt Dobbartin u. v. m. wurden dort zugeordnet.

An drei Eingängen wurden kompetente Helfer eingesetzt, um die 3G Regelungen bzgl. der Besucher einzuhalten. Einige Gäste mussten leider abgewiesen werden.

Die Brüeler Blasmusik mit Ausbildern und Kindern haben weihnachtliche Klänge vorgetragen.

In guter Vorbereitung haben Landfrauen und Antoniter weihnachtliche Gebinde, Kränze und sonstige Kostbarkeiten angeboten. 117 Tüten gefüllt mit Kleingebäck, wurden ehrenamtlich von vielen Frauen gebacken. Dabei wurden im Anschluss besondere Rezepte ausgetauscht.

Junge Familien haben Näharbeiten, wie Leseknochen, Sterne, Mützen, Tiere, Weihnachtsmotive aus anderen Ländern und Bastelarbeiten aus Filz, Wolle und Naturmaterial vorgestellt. Gerne konnten Anregungen an die Besucher weitergegeben werden. Es kam zu regen Gesprächen und Tipps für die eigene Handarbeit/Techniken. Kinder wurden an einem Bastelstand besonders betreut.

Die wärmenden Feuerschalen und Lichteffekte haben den Kirchplatz romantisch eingebunden. Viele Gäste haben sich persönlich bedankt, wie z.B. Frau Marga Nawrot, Frau Margret Schaack, Frau Gabi Völzow, Frau Monika Päsel sowie Frau Brigitte Brandt aus Brüel. Kinder bedankten sich besonders beim Einlasspersonal für den fröhlichen Bastelnachmittag mit gegrillter Bratwurst und heißem Apfelsaft.

Herr Pastor Schröder unterstütze den Konzerte Kreis „Töne sprechen-Worte klingen“, denn die Kirchen konnten nach Absprache gerne von den Mitwirkenden und Gästen genutzt werden.

Möglich waren alle Veranstaltungen und Konzerte nur durch die großzügige Spende der

G. C. Pon Stiftung gGmbH

Hierfür nochmals recht herzlichen Dank